

ÜBERARBEITUNG DER ZIELPYRAMIDE DES LOKALEN AKTIONSPANS

WORKSHOP, 29.05.17, RITTERGUT OLBERNHOU



PROGRAMM

- 15:00 Begrüßung und Eröffnung
-
- 15:05 Input: Rückblick auf die Arbeit des LAP/ Pfd und Umgang mit der Zielpyramide
-
- 15:20 Methodische Anregungen für die Workshopphase
-
- 15:30 Workshop-Phase I – Arbeit an der Zielpyramide
-
- 16:45 Pause
-
- 17:00 Workshop-Phase II – Arbeit an der Zielpyramide
-
- 18:15 Überblick und Abschluss
-
- 18:30 gemeinsamer Ausklang

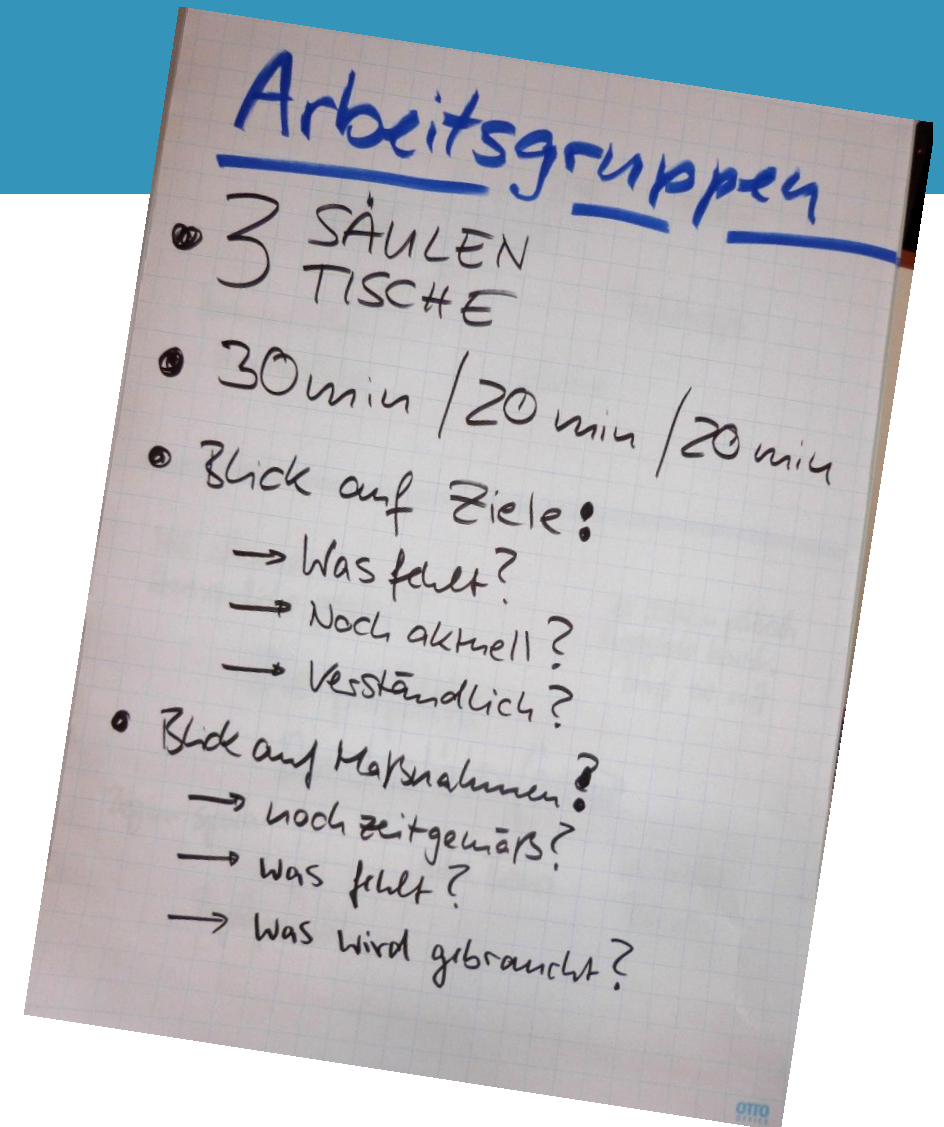
ARBEITSFRAGEN

Ziele:

- Was fehlt?
- Sind die Ziele noch aktuell?
- Sind sie verständlich?

Maßnahmen:

- Sind die intendierten Maßnahmen zeitgemäß?
- Müssen sie ergänzt werden?
- Was braucht es?



MITTLERZIEL I

Mittlerziel I

Im Fördergebiet werden Bildungsprozesse und Präventionsmaßnahmen in Schule, Jugendarbeit und Gemeinwesen zur Förderung von Toleranz und zur Stärkung demokratischer Kompetenzen angeregt. Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GFM) sind bekannt, Handlungsstrategien erarbeitet.

Handlungsziel I

Beteiligung ist durch Öffentlichkeitsarbeit geschaffen.

Maßnahmen: Mit aktuellem Informationsmaterial werden Vereine und Initiativen angesprochen und informiert über Beteiligungsmöglichkeiten. Projektideen werden aufgegriffen, die Umsetzung unterstützt.

Handlungsziel 2

Prävention und politische Bildung sind feste Bestandteile im Gemeinwesen

Maßnahmen: Bedarfsorientierte Angebote für Multiplikator/innen zu den Themen Rechtsextremismus/ Rechtspopulismus, Asyl/ Integration, Islam, Projektmanagement/ Mittelakquise

Handlungsziel 3

Kinder und Jugendliche (er)leben demokratische Prozesse und beteiligen sich im Gemeinwesen

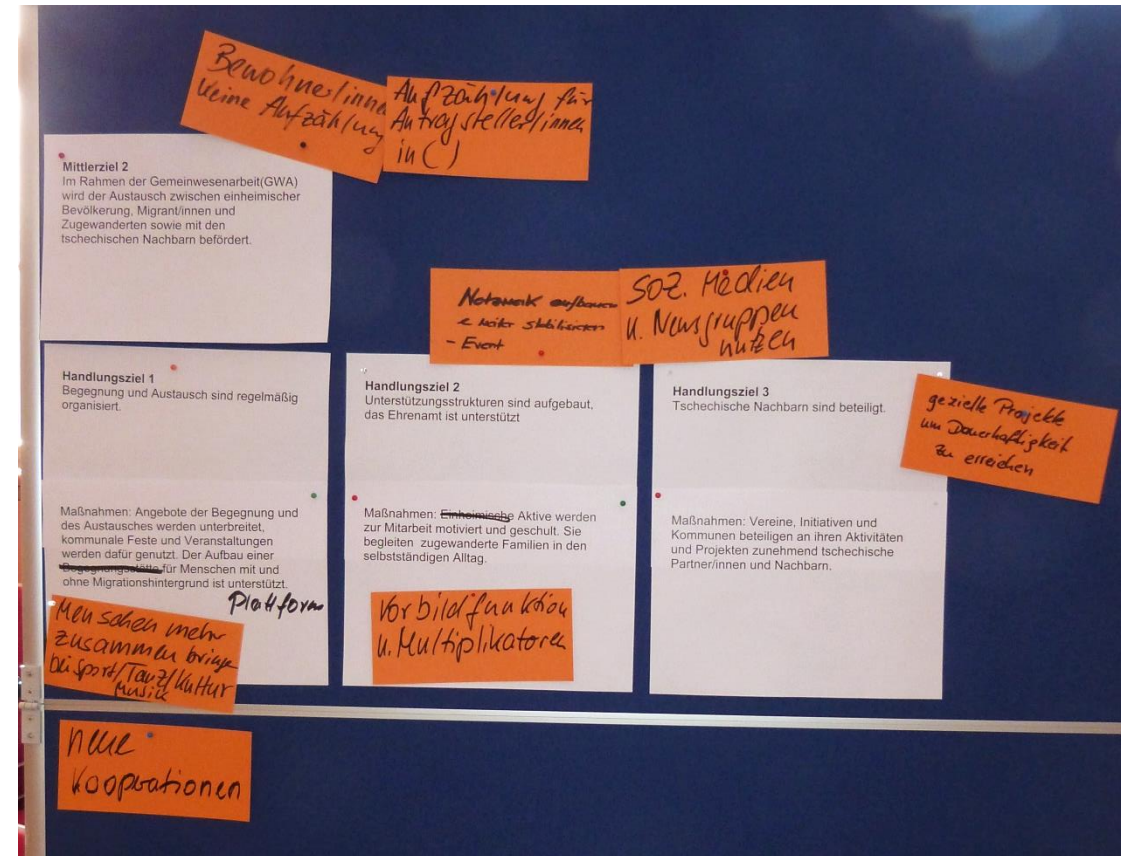
Maßnahme: Schülerhaushalte sind in allen Horteinrichtungen des Fördergebietes, an den Oberschulen Olbernhau und Pockau-Lengefeld und am Gymnasium Olbernhau implementiert und fördern das Demokratieverständnis sowie Meinungsbildungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen.

The collage consists of several printed documents and numerous handwritten notes on sticky paper:

- Leitziel 2017:** Demokratische Kultur, Toleranz und Vielfalt prägen das Zusammenleben.
- Mittlerziel 1:** Im Fördergebiet werden Bildungsprozesse und Präventionsmaßnahmen in Schule, Jugendarbeit und Gemeinwesen zur Förderung von Toleranz und zur Stärkung demokratischer Kompetenzen angeregt. Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GFM) sind bekannt, Handlungsstrategien erarbeitet.
- Handlungsziel 1:** Beteiligung ist durch Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. *Handwritten notes:* am PD, neue Strukturen, Analyse d. Koord. Stelle, neue Beteiligungsangebote, unterrichtl. BA, Pockau-Lengefeld, Pockauer.
- Handlungsziel 2:** Prävention und politische Bildung sind feste Bestandteile im Gemeinwesen. *Handwritten notes:* Kulturangebote für interkult. BG, Maßnahmen: Bedarfsorientierte Angebote für Multiplikator/innen zu den Themen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Asyl, Integration, Islam, Projektmanagement, Mittelakquise. Inklusion, Diskriminierung, Antidiskriminierung, Elternarbeitliche ... demokratisch + Kompetenzen, Gleichbehandlung ... Gender, sexuelle Vielfalt, Vereine, VHS, Kommunale VA-Träger, Kirche.
- Handlungsziel 3:** Kinder und Jugendliche (er)leben demokratische Prozesse und beteiligen sich im Gemeinwesen. *Handwritten notes:* Konfliktbearbeitung, Wertevermittlung, Selbstorganisierte Jugend/Partizipation, Begleitprozesse, Entsch. ausgearbeitet, Beteiligungsmöglichkeit, "Angebot der ...", "Angebot der ...", "Angebot der ...", "Angebot der ...".
- Handwritten notes:** Mikroprojekte → die stellen die, ZG: unterschiedl. Bedürfnisse, ZG: Familien, ZG: "Alter", HZ 4: Schaffung verbindl. Strukturen mit Schule, Kooperationsprojekte zur Arbeit in "Offnung Schule".

MITTLERZIEL II

- **Mittlerziel 2**
- Im Rahmen der Gemeinwesenarbeit(GWA) wird der Austausch zwischen einheimischer Bevölkerung, Migrant/innen und Zugewanderten sowie mit den tschechischen Nachbarn befördert.
-
- **Handlungsziel I**
- Begegnung und Austausch sind regelmäßig organisiert.
- Maßnahmen: Angebote der Begegnung und des Austausches werden unterbreitet, kommunale Feste und Veranstaltungen werden dafür genutzt. Der Aufbau einer Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ist unterstützt.
-
- **Handlungsziel 2**
- Unterstützungsstrukturen sind aufgebaut, das Ehrenamt ist unterstützt
- Maßnahmen: Einheimische Aktive werden zur Mitarbeit motiviert und geschult. Sie begleiten zugewanderte Familien in den selbstständigen Alltag.
-
- **Handlungsziel 3**
- Tschechische Nachbarn sind beteiligt.
- Maßnahmen: Vereine, Initiativen und Kommunen beteiligen an ihren Aktivitäten und Projekten zunehmend tschechische Partner/innen und Nachbarn.



MITTLERZIEL III

Mittlerziel 3

Die Fach- und Koordinierungsstelle (FK) schafft Rahmenbedingungen für Vernetzung und Partizipation und steuert die Struktur inklusive zentraler Gremien und Partner_innen und öffentliche Wahrnehmung der Strategie.

Handlungsziel 3.1

Ein Begleitausschuss (BgA) tagt 4-5 Mal, bedarfsorientiert. Er ist das strategisch-fachliche Entscheidungsgremium der Partnerschaft für Demokratie (Pfd), entscheidet über Fördermodalitäten und bringt sich in Entwicklung und Umsetzung der Handlungsstrategien ein. Er steht für den deutlichen Innovationsgehalt der geförderten Maßnahmen. Der BgA nimmt an der Demokratiekonferenz teil und begleitet im Rahmen der Möglichkeiten Projekte bei der Durchführung. Es gibt Rückmeldungen an die umsetzenden Projektträger. Diese Informieren den BgA über wichtige Termine und Aktivitäten.

Handlungsziel 3.2

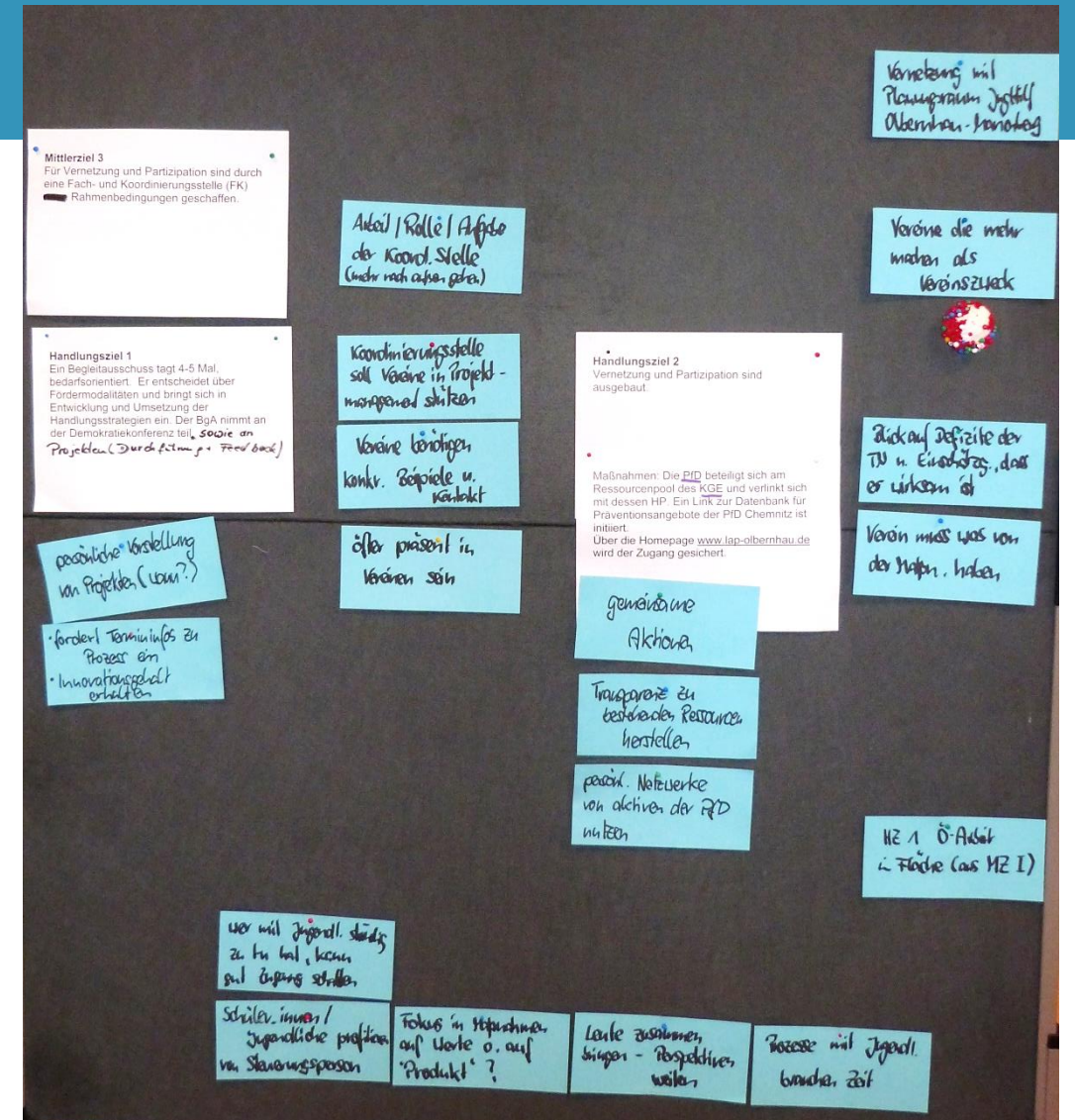
Vernetzung und Partizipation sind ausgebaut. Die Pfd beteiligt sich am Ressourcenpool des Kompetenzzentrums für Gemeinwesenarbeit im Erzgebirge (KGE) und verlinkt sich mit dessen Homepage. Ein Link zur Datenbank für Präventionsangebote der Pfd Chemnitz besteht. Über die Homepage www.lap-olbernhau.de wird der Zugang gesichert. Im Sinne der Jugendhilfe-Planungsregion Olbernhau-Marienberg findet eine Vernetzung von Strukturen und Fachnetzwerken zur Verbreiterung der Basisstrukturen statt. Zur Entlastung und gleichzeitig engeren, praktischen Verknüpfung aller Partner_innen finden gemeinsame Aktionen und Projekte statt.

Handlungsziel 3.3

Die lokale Fach- und Koordinierungsstelle trägt zur Bekanntheit, Anpassung und Verstetigung der Lokalen Strategie bei. Sie übernimmt die Rolle des Netzwerkknottenpunkts in der Region, betreut die Partner_innen und wirbt offensiv um neue Beteiligte auch aus bestehenden Vereinsstrukturen. Sie greift dabei auf persönliche Netzwerke beteiligter Multiplikator_innen zurück. Für neue Interessierte sind die Strukturen, Aktivitäten und Ziele der Partnerschaft anschaulich und transparent aufgearbeitet.

Handlungsziel 3.4

Jugendliche und junge Erwachsene sind breit in die Pfd involviert. Sie erhalten breiten Handlungsspielraum und die Möglichkeit der steuernden Begleitung durch erfahrende Partner_innen. Jugendbeteiligung findet unter der Haltung statt, dass entsprechende Prozesse und Erfahrungen Zeit und kreative Perspektiven benötigen. Über Kontaktpersonen ist ein tragfähiger Zugang zu Jugendgruppen und -initiativen geschaffen.



REFLEXION UND AUSBLICK

Wer fehlt?

Kirche
Projektträger
Vereine
kommunalpolit.
Verantwortliche

Was bekommen
Ehrenamtliche geboten?!

Wer sozial u. politisch
Engagierte kennt,
bringt sie mit

Die perfekte Demokratiekonferenz

Beginn: später

gutes Thema

kultureller
Rahmen

Projektpräsentationen

VERANSTALTENDE

Eine Veranstaltung der externe Koordinierungs- und Fachstelle - Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit im Erzgebirge (KGE) - in Zusammenarbeit mit der AGJF Sachsen e.V.



Externe Koordinierungs- und Fachstelle
Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit im Erzgebirge (KGE)

Besucheradresse

Postplatz 2
08280 Aue

Postanschrift

Postplatz 3
08280 Aue
Tel.: (03771) 49 94 55
Fax: (03771) 25 63 35
Email: protoleranz@buergerhaus-aue.de

Ansprechpartnerin:
Angela Klier



AGJF Sachsen e.V.

Neefestraße 82
09119 Chemnitz

Tel.: 0371 - 533 64 24
Fax: 0371 - 533 64 26
E-Mail: dietrich@agjf-sachsen.de

www.agjf-sachsen.de
www.facebook.com/agjf.sachsen

Ansprechpartner:
Kai Dietrich